



Amtliche Nachrichten
Nr. 105
September 2021



Amtszeiten
Mo, Mi: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 14:00 - 19:00 Uhr
Fr: 08:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 02627 / 82346
Fax: 02627 / 82346-11
E-Mail: gemeinde@schwarza-steinfeld.gv.at

Amtliche Nachrichten
www.schwarza-steinfeld.gv.at

September
2021

Amtliches Nachrichtenblatt

der Gemeinde Schwarza am Steinfeld



Der Kirchenplatz
wurde nun zum
Schmuckstück
unserer Gemeinde.

Inhalt des
Amtlichen Nachrichtenblattes:

- Aktuelles aus dem Gemeinderat
- Neuer Hort
- Unsere Gemeinde bekennt sich zu mehr Artenvielfalt
- Ergebnis der Jugendumfrage
- Ferienspiel
- Informationen der Volksschule und Kindergarten
- Informationen der Freiwilligen Feuerwehren



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Schwarza am Steinfeld, Föhrenau und Guntrams!



Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und ich hoffe, Sie konnten sich gut erholen und Ihren Urlaub genießen!

Gemeinsam konnten wir ein tolles Ferienspiel für unsere Kinder und Jugendlichen anbieten. Ein großes Dankeschön an alle Vereine und Organisationen. Es ist immer eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung alle zusammenhelfen, um für unsere Kinder ein ganz besonderes Programm zu erstellen!

Das Angebot unserer Gemeindeschwester wurde bereits sehr gut angenommen. Einige Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger haben sich bereits von Nina Diertl im Bereich Pflege beraten lassen und waren sehr dankbar über die professionelle Unterstützung.

Haben auch Sie Fragen oder brauchen Sie in diesem Bereich Unterstützung – melden sie sich bei unserer Gemeindeschwester oder kommen Sie zu Ihrer Sprechstunde. Die nächste Sprechstunde findet am 12. Oktober von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt statt.

Herr Dr. Lichtenauer hatte bereits seinen letzten Ordinationstag und der Kassastellenplatz wird nun ausgeschrieben. Sobald es Bewerbungen gibt und eine Entscheidung getroffen wurde, werden wir Sie natürlich informieren.

Wir möchten uns aber auf diesem Wege bereits bei Dr. Lichtenauer und seinem Team für die langjährige Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz für die Gesundheit unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger bedanken!

Ein ganz besonderes Projekt konnte in den letzten Wochen abgeschlossen werden – die Neugestaltung unseres Kirchenplatzes! Im Juli und August wurde intensiv gearbeitet, damit der Baustellenbetrieb bis zum Schulbeginn abgeschlossen werden konnte! Ein großes Dankeschön an alle beteiligten Firmen für die perfekte Kooperation!

Ein neues Projekt steht bereits in den Startlöchern – der Neubau unseres Feuerwehrhauses! Gerade in den letzten Monaten hat unser Team der

Freiwilligen Feuerwehr einige Einsätze absolvieren müssen, sei es die Waldbrände im Föhrenwald oder der Starkregen mit Hagelstürmen und deren Folgen – auf unsere FF ist immer Verlass.

Die Gemeindevertretung freut sich nun den ersten Schritt zu tätigen und ein Grundstück für das neue Feuerwehrhaus anzukaufen! Es wird noch viel Planungs- und Vorbereitungszeit in Anspruch nehmen, aber wir sind bereit für diese neue Herausforderung!

Zum Abschluss wünsch ich Ihnen eine schöne Herbstzeit und bleiben Sie gesund!

Ihre

Evelyn Artner

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der letzten Sitzungen

Am 7. September 2021 fand im Herzog Robert von Parma Saal eine Gemeinderatssitzung statt. Auf der Tagesordnung standen wichtige, zukunftsorientierte Beschlüsse für die Sicherheit in unserer Gemeinde: Der Ankauf eines Grundstückes für ein neues Feuerwehrhaus.

Seit einigen Jahren ist die Gemeinde Schwarza am Steinfeld nach einem geeigneten Grundstück für ein zukünftiges Feuerwehrhaus für die Freiwillige Feuerwehr Schwarza am Steinfeld auf der Suche. Nun hat sich ein Grundstück ergeben, dass auch vom Standort her für ein Feuerwehrhaus laut Richtlinien geeignet ist.

Damit der Ankaufbeschluss durchgeführt werden konnte, musste zuerst der 2. Nachtragsvoranschlag und eine Darlehensaufnahme beschlossen werden. Im Nachtragsvoranschlag wurden einzelne Kostenstellen, die sich unterm Jahr anders entwickelt haben als geplant, angepasst. Wei-

ters wurde das Haushaltspotential, mit Annahme der Kosten für die Darlehensaufnahme, neu berechnet.

Der Gemeinderat hat den Nachtragsvoranschlag, die Aufnahme des Darlehens und den Ankauf des Grundstückes 1260 in der KG 23341 Schwarza am Steinfeld einstimmig zugestimmt. Wir, als Gemeinde, sind zuversichtlich, dass im ersten Halbjahr 2022 die Ausschreibung für das neue Feuerwehrhaus beginnen kann.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden mehrere Subventionsansuchen und eine Digitale Neudarstellung des Flächenwidmungsplans auf Basis der DKM (Digitale Katastralmappe) beschlossen. Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Schwarza am Steinfeld besteht auf einer bereits über 15 Jahre alten Plangrundlage, daher soll er aus fachlicher Sicht und zur Gewährleistung einer entsprechenden Rechtssicherheit auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Relevante Beschlüsse

- Darlehensaufnahme
- Grundstückankauf
- Subventionen
- Flächenwidmungsplan - Digitale Neudarstellung auf Basis DKM 10.2020

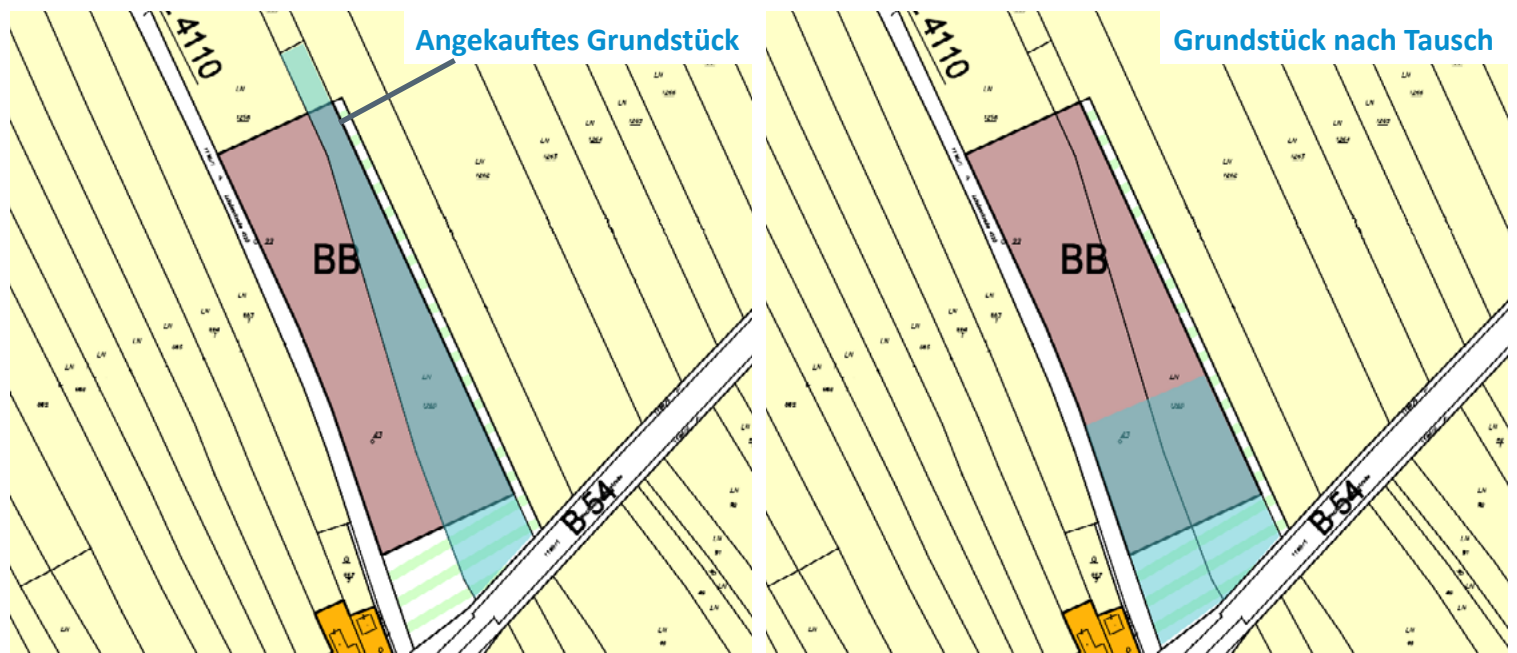
Investitionen

- Ankauf neuer Gemeinde Plakataufsteller
1.000 €
- Zustandsbewertung Kanal gemäß ÖWAV Regelwerk
7.800 €

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Gemeindehomepage.

www.schwarzau-steinfeld.gv.at

Das neue Grundstück für die Freiwillige Feuerwehr Schwarza am Steinfeld



Die dargestellten Grafiken entsprechen keinen Maßstäben und dienen nur zur schematischen Veranschaulichung des weiteren Tauschvorhabens mit der Agrargemeinschaft Schwarza am Steinfeld, welches in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden soll.

Einstellung der Teststraße in unserer Gemeinde

Mit Ende September stellt die Teststraße in Schwarza am Steinfeld ihren Betrieb ein. Nun ist Zeit um Bilanz zu ziehen.

Unsere Teststraße war seit Anfang Februar in Betrieb. Im Frühling, während der Phase der Ausreisetests in unserem Bezirk, nutzten bis zu 1.200 Personen in einer Woche unser Testangebot. Der größte Andrang war am 29. März 2021 mit 703 Testungen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei

allen Helferinnen und Helfern, die den Betrieb der Teststraße ermöglicht haben, recht herzlich bedanken.

!!! Einstellung der Teststraße mit Ende September !!!

Wo und wann Sie sich im Bezirk auch weiterhin noch testen lassen können, finden Sie unter:

www.testung.at

Fakten zur Teststraße

- Testzeitraum von Februar bis September
- 80 Testtermine
- rund 13.500 Testungen
- Durchschnittlich 200 Tests / Woche
- über 50 freiwillige Helfer

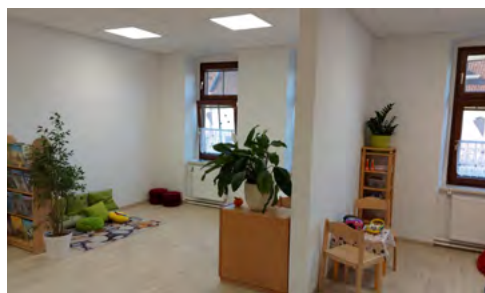
Unser neuer Hort in der Volksschule Schwarza am Steinfeld

Um den Anforderungen gerecht zu werden, wurde in den Ferienmonaten Juli und August, unsere ehemalige Nachmittagsbetreuung in der Volksschule in moderne Horträumlichkeiten umgebaut. Auf diesem Weg möchte ich mich bei Thomas Klauser für die Planung und Baustellenkoordinierung bedanken.

Wir wünsche unserem Hortteam und den angemeldeten Kindern viel Freude in den neuen Räumlichkeiten.



Personen v.l.n.r.: Amtsleiter Thomas Streng, Bürgermeisterin Evelyn Artner, Horteiterin Tanja Kremsl, Betreuerin Gülay Gamsiz, Volksschuldirektorin Barbara Leitner



Unsere Hortleitung stellt sich vor...

Mein Name ist Tanja Kremsl, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Leiding.

Mein Interesse lag schon immer in der Kinderbetreuung und somit in der Möglichkeit Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Aus diesem Grund absolvierte ich die Ausbildung zur diplomierten Elementarpädagogin und machte meine Liebe zu Kindern zum Beruf.

Nun freue ich mich sehr, auch den Kindern der Volksschule Schwarza am Steinfeld - als Leiterin des Horts - ein Wegbegleiter sein zu dürfen, ihnen die bestmögliche Unterstützung zu bieten und bei der Entwicklung zu selbstständigen Individuen behilflich zu sein.

Umfangreiche Sanierungs- und Baumaßnahmen in der Volksschule

Im Sommer fanden in der Volksschule Schwarza am Steinfeld umfangreiche Umbau- und Sanierungsmaßnahmen statt. Insgesamt wurden rund 70.000 € investiert.

Die größte Sanierungsmaßnahme, neben dem Hortumbau, war die Sa-

nierung der Fenster im Turnsaal.

Die Fenster waren bereits in einem sehr desolaten Zustand und mussten dringend erneuert werden. In den Sommerferien wurden durch die Firma Weinzettl die Fenster getauscht.



Investitionen

- Beschattung von drei weiteren Klassenräumen
8.500 €
- Sanierung der Fenster im Turnsaal
50.000 €
- Beamer und Leinwände für alle Klassen
7.000 €
- Neue Fußballtore
1.500 €
- Diverse Elektroarbeiten
4.000 €



Einladung

zur feierlichen Eröffnung des
Kirchenplatzes in Schwarza am Steinfeld

3. Oktober 2021

10:00 Uhr hl. Messe und
anschließend Segnung des Platzes durch Pater Martin

**Die Gemeindevertretung und der Pfarrgemeinderat
freuen sich auf Ihr Kommen!**

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Es gelten die aktuellen COVID-Schutzmaßnahmen.
Ein eventueller Reingewinn kommt der Pfarre Schwarza am Steinfeld zugute.

Baustart für B54-Bahnunterführung fixiert

In Wiener Neustadt beginnen im Frühjahr 2022 die Arbeiten zur Errichtung der neuen Bahnunterführung, wo die B 54 die Trasse der Matersburgerbahn und der Aspangbahn kreuzt.

Der Bahnübergang wird in einem gemeinschaftlichen Projekt von ÖBB, Land Niederösterreich und Stadt aufgelassen und durch eine Unterführung ersetzt. Die Vertragspartner haben sich auch darauf geeinigt, dass gleichzeitig die Bahnübergänge Gymelsdorfergasse, Frohsdorfer Straße, Badener Straße und Südbahngasse aufgelassen werden. Das gaben Landesrat Ludwig Schleritzko, Bürgermeister Klaus Schneeberger und ÖBB Infrastruktur-Vorstand Franz Bauer bei einer Pressekonferenz in Wiener Neustadt gemeinsam bekannt.

Warten vor dem Schranken

„Nach jahrelanger Planung ist es nun endlich soweit – wir können den Menschen in der Stadt und der Region diesen Meilenstein der Verkehrspolitik präsentieren“, meinte Bürgermeister Schneeberger. „Damit hat für tausende Verkehrsteilnehmer, vor allem auch für Einsatzfahrzeuge, das tägliche Warten vor dem Schranken schon bald ein Ende. Damit schaffen wir auch eine Entlastung der Umwelt, die durch die Abgase während der Staus vorm Schranken massiv belastet war.“

Dies alles konnte nur gelingen, weil die Stadt Wiener Neustadt, das Land Niederösterreich und die ÖBB wieder einmal perfekt zusammengearbeitet haben“, so Schneeberger. In den nächsten Tagen werde noch eine Projektpräsentation mit den Anrainern und Anrainern durchgeführt, kündigte er an. Investiert werden insgesamt 19 Millionen Euro, von de-



Die Bürgermeister der profitierenden Gemeinden mit Landesrat Ludwig Schleritzko beim aktuellen Bahnübergang auf der B54 in Wiener Neustadt.

nen die ÖBB 40 Prozent tragen, das Land Niederösterreich übernimmt 35 Prozent der Kosten und die Stadt 25 Prozent.

Täglich 500 Züge

Dieses Projekt habe vonseiten des Landes immer eine hohe Priorität genossen, „weil dies gut eingesetztes Geld ist“, führte Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko aus. „Das Bauvorhaben steigert die Verkehrssicherheit, verbessert das Bahnangebot und erspart den Bürgern Wartezeiten. An dieser Eisenbahnkreuzung mit der B 54 sind in der Vergangenheit täglich in etwa 12.500 Autos auf rund 500 Züge getroffen, wodurch es für die Straßenverkehrsteilnehmerinnen und Straßenverkehrsteilnehmer immer wieder zu Verzögerungen gekommen ist“, so der Landesrat. „Von der Errichtung der Unterführung profitieren alle, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto unterwegs sind. Neben der Straßenunterführung werden noch zwei Geh- und Radwegunterführungen hergestellt“, hob er hervor.

Andere Bahnübergänge werden aufgelassen

Im Rahmen dieses Projekts wird nicht nur die Eisenbahnkreuzung an der

B54 durch eine Unterführung ersetzt. Die Vertragspartner haben sich auch darauf geeinigt, dass gleichzeitig die Bahnübergänge Gymelsdorfergasse, Frohsdorfer Straße, Badener Straße und Südbahngasse aufgelassen werden. Dadurch wird die Sicherheit erheblich erhöht und das Risiko eines Unfalls zwischen Bahn und StraßenverkehrsteilnehmerInnen gebannt. Zusätzlich zu diesem großen Sicherheitsgewinn werden die Maßnahmen auch den Verkehrsfluss für die AutofahrerInnen verbessern, da die vor allem auf der Südstrecke aufgrund der hohen Zugfrequenz notwendigen, langen Schrankenschließzeiten an den betroffenen Eisenbahnkreuzungen im Stadtgebiet und die damit verbundenen Wartezeiten für den Individualverkehr entfallen.

Erste Maßnahmen im Frühjahr

Die ersten Maßnahmen im Rahmen der Errichtung der neuen Bahnunterführung B 54 werden Straßenbautätigkeiten sein, die im Frühjahr des nächsten Jahres beginnen. Voraussichtlich im Juni 2024 werden die Arbeiten an der Unterführung B 54 abgeschlossen und für den Verkehr freigegeben. Die Gesamtfertigstellung ist 2025 vorgesehen.

Schlüsselübergabe Mariensiedlung letzter Bauteil

Am 8. September fand die Schlüsselübergabe in der Mariensiedlung Bauteil 4 statt.

Im letzten Bauteil der Mariensiedlung wurden 15 neue Wohnungen im Auftrag der NÖSTA errichtet. Neben Vertretern der NÖSTA, war auch das Land Niederösterreich in Vertretung von Abgeordneten Hermann Hauer, Bürgermeisterin Evelyn Artner sowie der örtlich zuständige Pfarrer Pater Martin anwesend, der auch die Segnung des Wohnblockes vornahm.

Bürgermeisterin Evelyn Artner begrüßte die anwesenden neuen Bewohner und überreichte ihnen eine Willkommensmappe und ein kleines Geschenk für die Kinder.



Französische Botschafter zu Besuch in Schwarza am Steinfeld

Am Freitag, den 10. September 2021, fand in Lanzenkirchen die exklusive Vorpremiere der ORF III Erbe Österreich Doku „Die Habsburg-Connection – Der geheime Königshof bei Wiener Neustadt“ statt. Dies führte auch den Botschafter der Republik Frankreich, Herrn Gilles Pécout mit seiner Gattin in unsere Region.

Im Vorfeld der Premiere wurde das Schloss Schwarza gemeinsam besucht – dort wurde die Delegation von Bürgermeisterin Evelyn Artner und Vizebürgermeister Karl Seidl sehr herzlich empfangen. Im Jahre 1697 wurde der heute noch bestehende Barockbau erbaut, der am 27. August 1889 in den Besitz des Herzogs Robert von Bourbon-Parma überging. Dieser veränderte das Schlossgelände durch zahlreiche Um- und Zubauten.

Geschichte schrieb das Schloss, als es am 21. Oktober 1911 zum Ort der Vermählung des späteren Kaisers Karl von Österreich mit Prinzessin Zita von Bourbon-Parma wurde. Kurz nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wurde das Schloss von den Besitzern zu einem Kurheim und Spital umgewid-

met. Nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs wurde Schloss Schwarza von der russischen Besatzungsmacht okkupiert. Am 24. November 1951, verkaufte der Alleinbesitzer, Elias von Bourbon-Parma, das Schloss samt Grundstück an die Republik Österreich.



Die Delegation von Lanzenkirchen und Schwarza am Steinfeld bei der Besichtigung des Schloss Schwarza mit dem Französischen Botschafter Gilles Pécout.

Der Weg unseres Abwassers

Viele denken, wenn sie das Wort „Kanalisation“ hören an den berühmten Nachkriegsfilm „Der dritte Mann“, in dem sich Orson Welles als „Harry Lime“ eine aufregende Verfolgungsjagd mit der Polizei durch die Wiener Kanalisation liefert. So spektakulär ist das Kanalnetz des Abwasserverbandes Wiener Neustadt-Süd nicht, aber nicht weniger imposant.

Auf einer Gesamtlänge von mehr als 75 Kilometer werden die Abwässer aus den 15 Mitgliedsgemeinden und von der Firma W. Hamburger GmbH in Hauptsammelkanälen zur Verbandskläranlage Wiener Neustadt geleitet. Dabei fließen die Abwässer zum überwiegenden Teil im freien Gefälle. Nur die Abwässer aus Lichtenwörth und Neudörfel werden mit Hilfe von Pumpwerken gefördert. Einzigartig ist auch, dass für den Weg der Abwässer durch die

Kläranlage keine Hebung notwendig ist. Der Hauptsammelkanal West führt ausschließlich im freien Gefälle von Neunkirchen zur Verbandskläranlage. Der Hauptsammelkanal Ost kommt von Seebenstein und mündet in Kleinwolkersdorf in den Hauptsammelkanal West. Weitere Sammelkanäle fungieren als Zubringer der Abwässer aus Wartmannstetten, Sautern, Klingfurth, Schleinz und Eichbüchl.

Die Ortsnetze werden von den Kommunen autonom betrieben und sind in dieser Aufstellung nicht erfasst. Damit das Kanalnetz den technischen und gesetzlichen Anforderungen genügt, bedarf es außerdem einiger Entlastungsbauwerke wie Regenüberläufe und Stauraumkanälen sowie Pumpwerke.

Die Kläranlage des Abwasserverbandes Wiener Neustadt-Süd ist für

260.000 Einwohnerwerte bewilligt. Sie ist damit die drittgrößte kommunale Kläranlage in Niederösterreich nach Schwechat (301.500 EW) und St. Pölten (280.000 EW). Im Österreich-Ranking ist die Abwasserreinigungsanlage des Verbandes die elftgrößte kommunale Anlage.

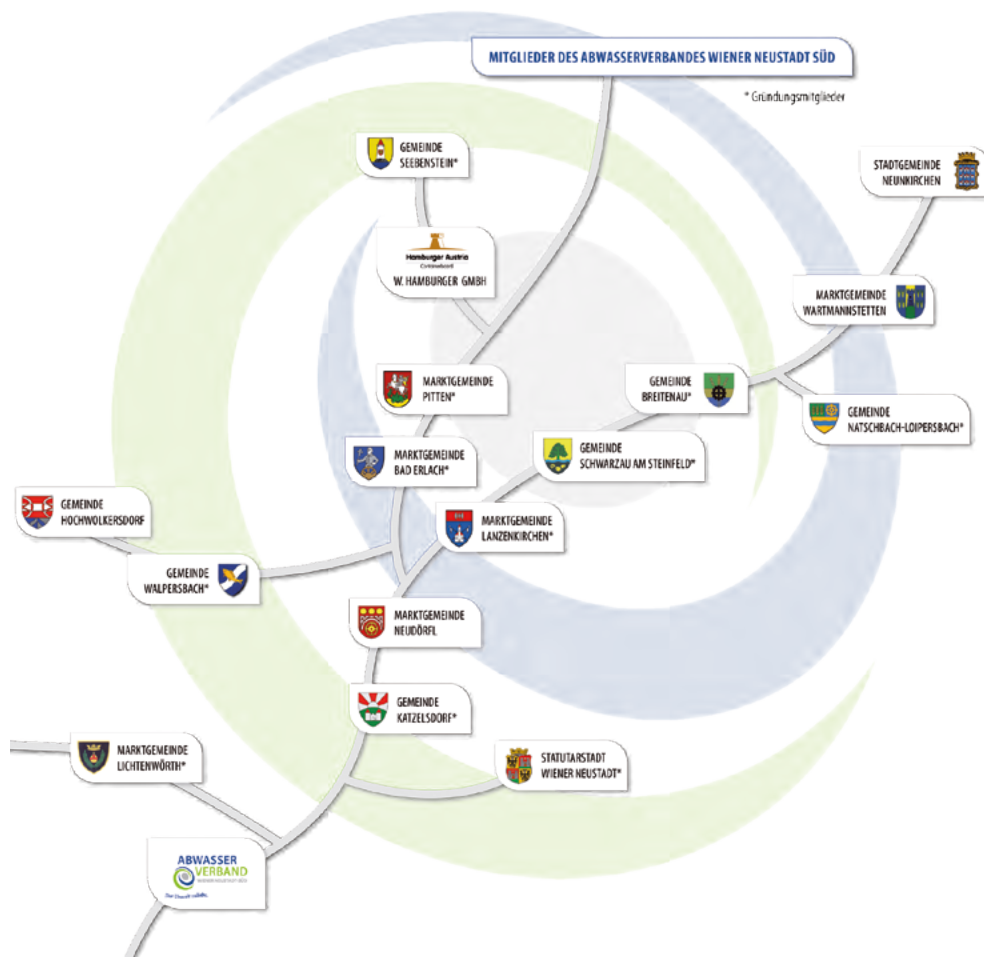
Zahlen & Fakten (Österreichweit)

Mehr als 93 Prozent der österreichischen Bevölkerung sind an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen, das ist ein sehr hoher Entsorgungsgrad. Ein hundertprozentiger Anschlussgrad an öffentliche Entsorgungsnetze ist aufgrund der österreichischen Topographie und damit verbundener Demografie – man denke nur an Streulagen oder (vor)alpines Gebiet – unrealistisch.

- Das öffentliche Kanalnetz misst insgesamt 90.000 Kilometer.
- Die Abwässer werden in über 1.800 kommunalen Anlagen und tausenden Kleinkläranlagen gereinigt und behandelt.
- Seit 1959 wurden rund € 48 Milliarden in die Abwasserentsorgung investiert.
- 75 Prozent davon flossen direkt in den Netzausbau.

Auch ein aktuell gutes Netz kann zum Problemfall werden, wenn die regelmäßige Wartung bzw. Sanierung vernachlässigt oder gar ausgesetzt wird. Das System zu kennen, seine möglichen Schwachstellen im Auge zu behalten und auf Schadensfälle vorbereitet zu sein, ist daher wichtig.

Schäden im Abwassernetz können im Extremfall rasch unangenehme Folgen haben: Rückstau, Überschwemmung, Geruchsbelästigung und eine für Mensch und Umwelt gefährliche Kontamination der Böden und des Grundwassers.



Informationen unserer Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld

Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres sind die Arbeiten am Kirchenplatz abgeschlossen. Der Vorplatz wurde dabei nicht nur neu gepflastert, sondern ganz allgemein neu gestaltet.

So wurden mehrere Grünstreifen angelegt, in denen auch Bäume wachsen dürfen, die in Zukunft wieder zu wertvollen Schattenspendern werden. Blühende Sträucher werden den Platz zusätzlich verschönern. Außerdem ist der Platz nun leicht erhöht angelegt, sodass beim Betrachten das Gefühl von mehreren Ebenen entsteht.

Die Busschleife blieb erhalten, ebenso wie die Zufahrt zum Pfarrhof. Parkplätze direkt am Kirchenplatz gibt es durch die Neugestaltung nun jedoch nicht mehr. Stattdessen kann auf die Parkmöglichkeiten hinter der Kirche in der Alleestraße, am Leopold-Neubauer-Platz und vor der Volksschule ausgewichen werden.

Mit der Gemeinde Schwarzau am

Steinfeld wurde vereinbart, dass der neugestaltete Kirchenplatz anlässlich des Erntedankfestes am 3. Oktober feierlich eröffnet wird.

Nach der Heiligen Messe wird die Segnung des Platzes stattfinden, und anschließend laden wir zu einer gemeinsamen Agape mit Getränken, Würstel, Kaffee und Kuchen.

Die Pfarre und die Gemeindevertretung freuen sich über Euer Kommen!



Herzliche Einladung zum **ERNTEDANKFEST**

mit feierlicher Eröffnung des neuen
Kirchenplatzes

Sonntag, 3. Oktober 2021 • 10 Uhr in Schwarzau
Agape im Anschluss an die Messe



TERMINE FÜR DIE KINDER

- 03.10.2021, 10 Uhr:
Erntedankfest
- 17.10.2021, 10 Uhr:
Kinderwortgottesdienst
- 07.11.2021, 10 Uhr:
Familien- und Kindermesse
- 21.11.2021, 10 Uhr:
Kinderwortgottesdienst
- 05.12.2021, 10 Uhr:
Familien- und Kindermesse

Kinder- und Spielenachmittag

jeden Freitag von 15:30 - 17 Uhr

im Pfarrhof



**Basteln, singen und spielen
rund um das Kirchenjahr**

Auf Euer Kommen freuen wir uns!

Kontakt: Dani Muth 0680/239 23 81

Schwarza am Steinfeld bekennt sich zur Erhaltung der biologischen Vielfalt!

Beim Gipfeltreffen zum gemeinsamen Innovationsprojekt „Netzwerk Natur Region Thermenlinie-Wiener Becken“ unterzeichnete Bürgermeisterin Evelyn Artner gemeinsam mit 21 weiteren Gemeinden sowie dem Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken (LPV) die Kooperationsurkunde zur weiteren Stärkung der gemeindeübergreifenden Erhaltung wertvoller Natur-Hotspots, ihrer Vernetzung durch Trittstein-Flächen, die umfassende Einbindung der Bevölkerung in diese Aktivitäten sowie die Bereitstellung von Naturbildung für alle Generationen.

Lebensgrundlage direkt vor der Haustür

Die Biologische Vielfalt (Biodiversität) ist unsere Lebensgrundlage. Tiere, Pflanzen, Pilze und Mikroorganismen stellen uns in einem komplexen Zusammenspiel über sogenannte Ökosystemleistungen zur Verfügung, was viele für selbstverständlich halten.

Sauerstoff zum Atmen, Bindung von klimaschädlichem CO₂, fruchtbaren Boden, Bestäubung, Nahrungsmittel, Schädlingsregulation, sauberes Wasser, Abbau von totem Material und Fäkalien, Kühlung, Windschutz, Basis für Werkstoffe ... die Liste ließe sich noch lange fortsetzen.

Innovationsprojekt Netzwerk Natur Region

Um nicht weiter auf internationale oder nationale Strategien und Überkommen zu warten, sondern jetzt und auf ganz konkreten Flächen in unserer Region gemeindeübergreifend zu handeln, hat sich unsere Gemeinde mit weiteren 21 Gemeinden, zwei Wiener Bezirken (Favoriten und Floridsdorf) und dem Landschafts-



Personen v.l.n.r.: MMag Irene Drozdowski, Bürgermeisterin Evelyn Artner

pflgeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken zur Netzwerk Natur Region zusammengeschlossen.

Gemeinsam setzen wir uns mit einem Netzwerk an Bürgern, Vereinen, Schulen, Unternehmen, Landwirten und vielen mehr für ein Netzwerk an ganz konkreten, wertvollen Naturflächen ein, um die herausragende biologische Vielfalt der Region für die Zukunft zu erhalten.

Für einen großflächigen und langfristig anhaltenden Erfolg ist es wichtig, nicht nur wertvolle Natur-Inseln wie Schutzgebiete, sondern ein gemeindeübergreifendes Netzwerk an artenreichen Flächen zu erhalten bzw. wieder zu schaffen. Je kürzer die Abstände zwischen den Flächen sind, desto besser. Denn viele Insekten wie z.B. kleine Wildbienen-Arten können nur kurze Strecken bis zu 300 Metern zurücklegen. In diesem Netzwerk haben auch Grünflächen von Gärten große Bedeutung. Besonders wichtig ist uns die Einbindung der Bevölkerung in alle Aktivitäten, um diese für die Natur und ihren Schutz in der eigenen Gemeinde und Region zu begeistern. Insgesamt konnten

seit 2018 in den teilnehmenden Gemeinden bereits naturpädagogische Projekte mit 10.495 Schüler*innen und 253 Landschaftspflege-Einsätze mit 3.800 Freiwilligen durchgeführt werden. Aktuell werden über die gemeinsame Initiative rund 120 Hektar Naturflächen in der Region naturschutzfachlich betreut, bewirtschaftet und gepflegt.

Jede/r kann seinen Beitrag leisten: durch die aktive Mithilfe bei Pflegeterminen, die Ökologisierung von Unternehmens- und Gemeinde-Grünflächen, die Unterstützung im Rahmen von CSR-Einsätzen, die Übernahme von Gebietspatenschaften und CSR-Sponsoring von Aktivitäten.

2020 wurde die Initiative Netzwerk Natur Region unter rund 70 Bewerber mit dem Innovationspreis innovate4nature von WWF und Impact Hub Vienna als Sieger ausgezeichnet.

Weitere Infos und Mitmachtermine unter:

www.landschaftspflegeverein.at

Anpassung der Waldbewirtschaftung an den Klimawandel
in der KLAR! Region Bucklige Welt - Wechselland

Heute handeln für den Wald von morgen

Fachvortrag von Univ. Prof. DI. Dr. Manfred Lexer (Waldbauexperte der Boku)
mit anschließender Exkursion zu Beispielflächen

Mittwoch, 6. Oktober 2021



Anmeldung mit Angabe der Teilnehmerzahl bis spätestens 4. Oktober 2021
unter region@buckligewelt.at oder 02643/94 111 50

Programm:

9.00 Uhr Beginn im Sconarium (Kurhausstraße 9, 2853 Bad Schönau) mit Begrüßung,
Fachvortrag und Koordination der Exkursion

10.00 Uhr Abmarsch zu den Waldflächen

10.30 Uhr - ca. 14.00 Uhr Besichtigung der Waldflächen mit Diskussion

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Es wird darauf hingewiesen, dass alle zu diesem Zeitpunkt geltenden Maßnahmen der Bundesregierung
betreffend Covid 19 strikt eingehalten werden müssen. Ein 3-G Nachweis ist vor Ort vorzulegen.

buckligewelt-wechselland.at

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich!

90. Geburtstag **Elfriede Strobel**



Personen v.l.n.r.: Elfriede Strobel, Bürgermeisterin Evelyn Artner

80. Geburtstag **Anna Gamperl-Heißenberger**



Personen v.l.n.r.: Bürgermeisterin Evelyn Artner, Anna Gamperl-Heißenberger, Vizebürgermeister Karl Seidl

80. Geburtstag **Erika Brandstetter**



Personen v.l.n.r.: Erika Brandstetter, Bürgermeisterin Evelyn Artner

80. Geburtstag **Erwin Hoyer**



Personen v.l.n.r.: Bürgermeisterin Evelyn Artner, Erwin Hoyer

80. Geburtstag **Heinz Artner**



Personen v.l.n.r.: Rosmarie Artner, Petra Streng, Vizebürgermeister Karl Seidl, Gertrude Neubauer, Rudolf Spanblöchl, Mag. Dr. Herta Böck, Heinz Artner, Bürgermeisterin Evelyn Artner, Annaliese Madler, Dietmar Grafl

80. Geburtstag **Alfred Fuchs**



Personen v.l.n.r.: Eva und Alfred Fuchs, Bürgermeisterin Evelyn Artner

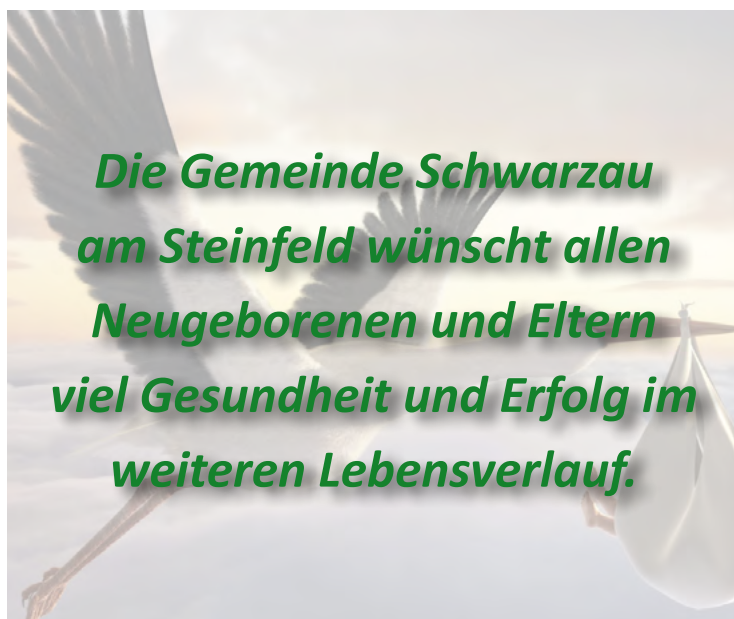
Alexander Weidlich



Finn Imber



Florian Seidl



Weitere Geburtstage

Reinhard Brandstetter (93)
Erich Kogelbauer (92)
Maria Harather (91)
Erich Weissenbacher (91)
Leopold Amon (85)
Herbert Trinkl (80)

Weitere Geburten

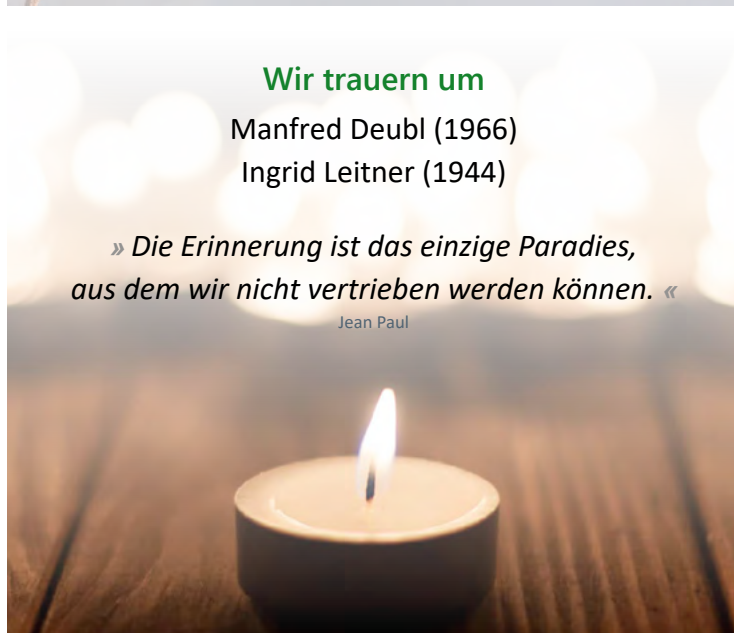
Sophie Lehner, Aron Erik Moser,
Leonardo Juster, Johanna Winkler,
Lukas Brandstetter, Jonathan Weiner,
Elias Kerem Sentürk, Miriam Kasagrande, Leon Artner

Wir trauern um

Manfred Deubl (1966)
Ingrid Leitner (1944)

» Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können. «

Jean Paul



Information

Freiwillige Feuerwehr Föhrenau

Feuerwehrfest

Unser diesjähriges Feuerwehrfest fand vom 20. bis 22.08.2021 statt. Am Freitag sorgten die „Traumpiraten“ für Musik, Samstagabend spielte „Südbahn Harry & Friends“ auf.

Der Sonntag begann mit einem Frühstück, gestaltet vom Sperrmüll

Franz & Paul. Zu Mittag gab es das mittlerweile zur Tradition gewordene Spanferkel vom Holzgrill. Als Abschluss des Festes fand am Sonntagabend noch die Verlosung der Tombolatrefter statt.

Wir bedanken uns bei allen Besuche-

rinnen und Besuchern unseres Feuerwehrfestes! Ein großes Dankeschön auch an alle Spenden im Zuge der Haussammlungen, an alle Damen, die uns die Mehlspeise zur Verfügung gestellt haben & an alle freiwilligen Helferinnen & Helfer! Danke auch an alle Firmen für die Tombolatrefter!



Neue Homepage

Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Homepage unter

<https://ff-foehrenau.at>

präsentieren zu können.

Unser Internetauftritt bietet allen Interessierten neben den News auch einen Einblick in das Rundherum, wie beispielsweise den Fuhrpark, die Mannschaft und die Feuerwehrjugend.

Schauen Sie vorbei!



Information

Freiwillige Feuerwehr Schwarzau am Steinfeld

Grundstück für neues Feuerwehrhaus

Es freut mich, dass es im Bezug auf ein neues Feuerwehrhaus für unsere Feuerwehr ein Stück weiter geht.

Bei der Gemeinderatssitzung am 7. September konnte nun der Ankauf für ein Grundstück beschlossen werden, welches den Anforderungen und den Richtlinien entsprechen. Im Namen der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzau am Steinfeld danke ich den Gemeinderatsmitgliedern für diesen einstimmigen Beschluss.

Ein besonderer Dank richtet sich allerdings an Bürgermeisterin Evelyn Artner und ggf. GR Thomas Elia, die mit ihren Verhandlungsgeschick mit der Grundeigentümerin zu einer Einigung gekommen sind. Es liegt zwar noch ein harter Weg vor der Gemeinde und der Feuerwehr, aber es ist mal eine große Hürde Richtung neues Feuerwehrhaus geschafft.

Sommerlager Feuerwehrjugend

Da es auch heuer kein Jugendlager auf Landesebene gab, entschieden sich unsere Jugendbetreuer wieder ein 4-tägiges Sommerlager der Feu-

erwehrjugend in Schwarzau abzuhalten. Unter Tags wurden wieder feuerwehrspezifische Stationen absolviert und nachmittags wurde die Freizeit mit Spielen verbracht, oder man kühlte sich beim selbstgebauten Pool ab. Den Abend ließ man dann bei einem Lagerfeuer ausklingen.

Die Feuerwehrjugend von Schwarzau möchte sich bei folgenden Spendern bedanken: Agrargemeinschaft (Lagerplatz), Bürgermeisterin Artner (Frühstück), Familie Weber (Brot), Familie Streng (Holz und Milch), Familie Eberharth (Versorgungsstation), Familie Muth (Mittagessen), Familie Reithofer (Eier), Stefanie Hol-



zer, Thomas Elia und Familie Muth für Eis und Getränke, sowie bei allen aktiven Feuerwehrmitgliedern, die tatkräftig unterstützt haben.

Einsätze der FF Schwarzau / Stfd.

Seit den letzten Amtlichen Nachrichten wurden wir zu zahlreichen Einsätzen gerufen. Im Juli beschäftigten uns mehrere Waldbrände im Föhrenwald, gefolgt von einem Unwetter in Seebenstein. Hier ging ein starker Regen mit Hagel runter. Es wurden Dächer und Fenster beschädigt, die Bundesstraße und Teile von Seebenstein stand teilweise einen halben Meter unter Wasser und bei einigen Keller drang Wasser ein. Da in Seebenstein gleichzeitig mehrere Einsätze abzuwickeln waren, wurde die FF Schwarzau am Steinfeld zur Unterstützung angefordert. Wir standen mit 5 Fahrzeugen und 22 Feuerwehrmitgliedern 4 Stunden im Einsatz.



Im August mussten wir zu 3 Verkehrsunfällen ausrücken. Zum einen war in Schwarzau bei der Billa-Kreuzung „nur“ ein Blechschaden, zum anderen wurden wir zur Unterstützung zu 2 schweren Verkehrsunfällen mit verletzten Personen nach Seebenstein bzw. nach St. Egyden gerufen.



Gemeinsame Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren Schwarzau am Steinfeld und Föhrenau

Im Juli mussten die beiden Feuerwehren der Gemeinde Schwarzau am Steinfeld insgesamt 4 Mal zu einem Waldbrand im Föhrenwald ausrücken.

Die ersten beiden Brände, am 03. Juli und am 07. Juli, waren bei der Alarmierung unserer Feuerwehren bereits sehr fortgeschritten.

Insgesamt waren bei diesen Einsätzen insgesamt mehr als 320 Feuerwehrleute aus 26 Feuerwehren der Bezirke Neunkirchen und Wiener Neustadt im Einsatz. Auch zwei

Löschhubschrauber der Polizei wurden zur Unterstützung angefordert sowie der Flugdienst des Landesfeuerwehrverbandes, der die Einsatzkräfte bei der Betankung mit Wasser unterstützte.

Der dritte alarmierte Waldbrand, am 11. Juli, konnte dank des raschen Eintreffens der Freiwilligen Feuerwehren bereits in der Entstehungsphase gelöscht werden.

Beim bislang letzten Waldbrand, am 13. Juli, war zuerst nicht klar, wo der Brand tatsächlich sei. Durch die Lage

des Brandes inmitten des höheren Waldes entlang der B 17 waren die eingehenden Meldungen anfangs nicht ganz klar. Deshalb wurde auch hier großflächig alarmiert und mehrere Feuerwehren zum Föhrenwald beordert. Durch rasches Eingreifen habe man Schlimmeres verhindern können und den Brand bald unter Kontrolle gehabt.



Da bei uns immer wieder Anfragen für eine Spende einlangen, werden hier die Konten der jeweiligen Feuerwehren der Gemeinde Schwarzau am Steinfeld angeführt:

FF Schwarzau am Steinfeld: IBAN: AT54 2024 1050 0004 4544 SPNGAT21XXX - Sparkasse Pitten

FF Föhrenau: IBAN: AT89 3264 7000 0103 1400 RLNWATW1647 - Raika Schwarzau

Wenn die Spende steuerlich vermerkt werden soll, geben Sie bei der Überweisung bitte Ihr Geburtsdatum an.

Sicher fahren im Herbst!

Niederösterreichischer Zivilschutzverband

Wildwechsel, Nebel, Laub und Glätte: Der Herbst ist für Kraftfahrer – sowohl für die ein-, als auch die mehrspurigen – eine anspruchsvolle Jahreszeit. Wenn wir uns nicht rechtzeitig darauf einstellen, kann sich gerade im Herbst mitunter der Katzenjammer einstellen – aber nicht, weil wir feuchtfröhlich gefeiert haben, sondern weil wir die Gefahren auf den Straßen unterschätzt oder gar nicht wahrgenommen haben. Der NÖ Zivilschutzverband gibt einige Tipps, wie man diese Gefahren verringern kann.

Die Tage werden kürzer, die Luft wird kühler, die Blätter werden bunt: Der Sommer geht zu Ende. Der Herbst ist nicht nur „eine der vier meteorologischen und astronomischen Jahreszeiten zwischen dem Sommer und dem Winter“. Der Herbst hat durchaus viel Tolles zu bieten: Das saftige Grün der Blätter, das uns durch den Sommer begleitet hat, weicht im Herbst einem bunten Mix aus Gelb- und Orangetönen. Optisch hat es der Herbst absolut drauf – wenn man die verregneten, grauen, stürmischen Tage außer Acht lässt. Kulinarisch hat der Herbst auch einiges zu bieten, denn es ist beispielsweise wieder Kürbis-Zeit! Kürbissuppe, Kürbiskuchen, Kürbisbrot, Kürbismarmelade, Ofenkürbis – es gibt so viele Möglichkeiten. Was wir gerne übersehen: Für Kraftfahrer ist der Herbst auch eine ziemlich tückische und gefährliche Zeit...

Wildwechsel nicht unterschätzen!

Eine der größten Gefahren in der Herbstzeit sind die wild lebenden Tiere: Laut einer Studie des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KFV) verzeichnet Österreich jährlich mehr



als 76.000 Wildunfälle. Rechnerisch ereignet sich somit alle sieben Minuten ein Verkehrsunfall mit einem Wildtier. Und ein Wildunfall darf keinesfalls unterschätzt werden: Denn die Kraft, mit der ein ausgewachsener Rothirsch bei Tempo 60 auf ein Auto prallt, entspricht etwa dem Gewicht eines ausgewachsenen Elefanten. Die Folgen sind dann oft in den Zeitungen zu lesen...

Gefahren durch Laub und Glätte

Im Herbst werfen Laubbäume ihre Blätter ab, damit sie den Winter überstehen, denn im Winter ist das Wasser im Boden gefroren und der Baum kann die Blätter nicht mehr versorgen... Sie werden bunt, welken und fallen schließlich vom Baum. So schön die Herbstfarben anzuschauen sind, so sehr warnen uns die Herbstfarben aber auch vor Gefahr: Wenn sich altes Laub auf der Straße mit Nässe mischt, entsteht eine rutschige Masse gegen die kein Reifen eine Chance hat. Selbst Autos

mit ESP und ABS kommen dagegen nur schlecht an. Auch hier lautet die goldene Regel: Vorausschauend und lieber etwas langsamer fahren.

Scheibenwischer in Ordnung?

So schön ein Herbsttag mit Sonnenschein und den flammenden Herbstfarben sein kann: Herbstzeit kann auch „grausliches“ Wetter bedeuten! Gerade im Herbst ist es wichtig, die Scheibenwischer vor JEDER Fahrt zu überprüfen. Diese sollten keine Schlieren ziehen und die gesamte Länge abdecken.

Rechtzeitig für Winterreifen sorgen
Die Medien berichten in der Regel rechtzeitig, dennoch werden viele Autofahrer überrascht: Im Zeitraum vom 1. November bis zum 15. April muss jedes Kraftfahrzeug bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen wie Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis, an allen Rädern mit Winterreifen ausgerüstet sein.

Aktuelles von der Franz Schubert Regional-Musikschule

Übertrittsprüfungen Musikschule

Am Montag, dem 14. Juni 2021 absolvierte der Jungmusiker und technische Chemiestudent Michael Pesek das Silberne Leistungszeichen in Trompete mit ausgezeichnetem Erfolg.

Er ist Schüler von Michael Mayer, BA. Die Musikschule gratuliert sehr herzlich.



Personen v.l.n.r.: Michael Mayer, BA, Michael Pesek

Am Dienstag, dem 22. Juni 2021 fanden eine Silberübertrittsprüfung und eine Bronzeprüfung mit zwei SchülerInnen aus Schwarzaau statt. Beide Tenoristen lernen bei FL Martin Ferstl, BA und erlangten einen ausgezeichneten Erfolg. Kilian Hofer (14) machte die Silberprüfung und Leonie Steiner (16) die Bronzeprüfung. Die Musikschule gratuliert sehr herzlich.

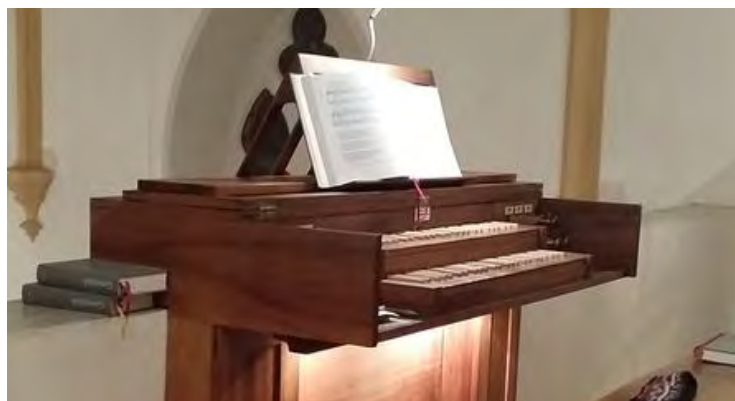


Personen v.l.n.r.: Leonie Steiner, FL Martin Ferstl, BA, Kilian Hofer

Orgelschüler gesucht!

In der Franz Schubert Regionalmusikschule können Interessierte auch klassische Orgel lernen, die zu den Mangelinstrumenten zählt.

Dazu steht uns ein tolles Instrument in der Filialkirche Breitenau zur Verfügung. Es befindet sich eine erst 1993 neu gebaute mechanische Schleifladenorgel dort. Der Unterricht findet ganzjährig in der Filialkirche Breitenau statt, die auch in der kalten Jahreszeit gut temperiert ist.



Gemeindeverband der
**Franz Schubert
Regional-Musikschule**
(Unteres Pitten- und Schwarzaatal)
der Gemeinden
Breitenau, Bad Erlach,
Pitten, Schwarzaau,
Seebenstein und Walpersbach
Auf der Schmelz 62, 2823 Pitten
www.franzschubertmusikschule.com

Aktuelles aus dem Kindergarten und der Volksschule

Kindergarten Schwarza am Steinfeld

Feuerwehrbesuch

An einem heißen Sommertag im Juni besuchten wir mit unseren „schlauhen Füchsen“ die Feuerwehr!

Kommandant Thomas Streng und seine Kameraden nahmen sich besonders viel Zeit für uns und wir konnten einiges über die Feuerwehr lernen.

Ein besonderes Highlight war das Spritzen mit dem Feuerwehrschauch! Zum Schluss bekamen wir noch eine Abkühlungsdusche!

Danke für den schönen TAG!



Erste Hilfe Kindernotfallkurs

Weiterbildungen sind uns, im Kindergarten Schwarza am Steinfeld und Föhrenau, immer sehr wichtig!

Danke, an die GEMEINDE SCHWARZAU, die uns auch heuer wieder einen KINDERNOTFALLSKURS ermöglicht hat!



Volksschule Schwarza am Steinfeld

Schulstart

Bei herrlichem Wetter starteten wir in das neue Schuljahr. Nach dem Testen und den Begrüßungen in den einzelnen Klassen trafen wir uns im Schulgarten, wo unsere 1. Schulversammlung stattfand.

Ganz besonders wurden die Kinder der 1. Klassen begrüßt. Nach der Begrüßung durch unsere Frau Direktor überreichte die 4. Klasse jedem neu-

en Kind ein Schulshirt. Außerdem erzählten uns die "Großen" eine liebe Geschichte über den Schulbeginn.

Danach präsentierten die Kinder der 1a und der 1b einen kleinen Reim. Ein gelungener Start!

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.vs-schwarza.schulweb.at





„KOMM ZUM FUSSBALL“



Du bist sportbegeistert? Du möchtest Fußball spielen? Du möchtest mit deinen FreundenInnen eine Mannschaft, ein Team



bilden!

Wir ermöglichen es Dir! Komm zu uns -

SVg. Breitenau/Schwarzau

2 tolle Sportanlagen stehen für DICH bereit!!!



BSZ (Ballsportzentrum Schwarzau/Stfd.)



Steinfeld-Arena Breitenau

Wenn Du oder deine Eltern (wir suchen sowohl ehrenamtliche MitarbeiterInnen für den Jugendsektor als auch Jugendtrainer) Interesse habt – meldet Euch –

Was haben wir vor?

Neben der aktuellen U 17 NWLL, U 14 und U 10 Mannschaften wollen wir zukünftig noch weitere Jugendmannschaften etablieren und somit so vielen SpielernInnen wie möglich das Fußballspielen in einem Verein ermöglichen.

Die SVg. Breitenau/Schwarzau, gegründet 1911 ist der älteste Verein des Bezirkes Neunkirchen und kann auf eine lange Historie zurückblicken.

In den letzten 15 Jahren entwickelte sich der Verein mit seinem Umfeld und den sportlichen Erfolgen

- Kampfmannschaft Männer – 2. NÖ Landesliga Ost
- Kampfmannschaft Damen – 1. NÖ. Landesliga
- U 17 – Nachwuchslandesliga U 17 OPO

zu einem über die Bezirksgrenzen hinaus bekannten Verein.



Komm zu uns –

JEDEN MITTWOCH von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr – SPORTANLAGE SCHWARZAU
versuche es bei einem Schnuppertraining – meldet Euch einfach bei uns oder kommt einfach unverbindlich vorbei!!! WIR FREUEN UNS 😊😊

Der Vereinsvorstand

Obm. Andreas Morgenbesser - 0650/6239600

Obm. Stv. Michael Pichler – 0664/3926565

Sektionsleiter: Markus Krachler – 0664/9158693

Sportl. Leitung: Marcel Sittler 0664/4582390

Jugendkoordinator – Stefan Lechner – 0664/4580055

Jugendbetreuer – Markus Steindl – 0670/2002424

Die Gemeindevertretung fragt nach.... ... und zwar direkt bei den Jugendlichen.

Denn sie sind es schließlich, die genau wissen, wie es ihnen in der Gemeinde geht, was ihnen gefällt, was sie sich wünschen würden, welche Ideen sie hätten und wie sie sich einbringen möchten.

Daher veranstaltete GR Stefanie Rehberger (Vorsitzende des Ausschusses für Kindergarten, Volksschule, Gesundheit und Sport) im Juni unter allen Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren eine Umfrage.

Über 111 Jugendliche aus Schwarza am Steinfeld, Föhrenau und Guntrams gaben Ihr Feedback ab.

Im Zuge der Umfrage wurden die bestehenden Freizeitangebote bewertet und die Wünsche der Jugendlichen abgefragt. Unter allen Teilnehmern wurden Anfang Juli Apple Air Pods verlost. Der glückliche Gewinner war Raffael Brandstetter.

An dieser Stelle ein großer Dank an Katrin Zündorf für das Design der Umfragekarte und Hannes Posch für die Erstellung der Onlineumfrage.

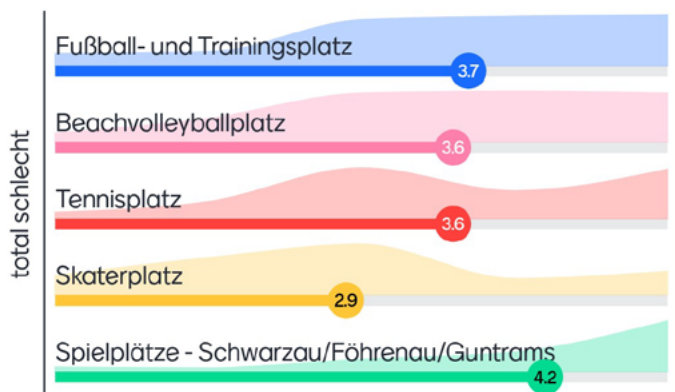
Wie geht es weiter?

Die Jugendumfrage war nur der erste Schritt um zu erfahren wie die aktuelle Situation aussieht und die Bedürfnisse unserer Jugendlichen aussehen. In weiteren Gesprächen werden die Umfrageergebnisse analysiert, Ideen gesammelt und gemeinsam überlegt, wie man die Ergebnisse umsetzen könnte, wer sich freiwillig einsetzen möchte und welche nächsten Schritte konkret gesetzt werden.

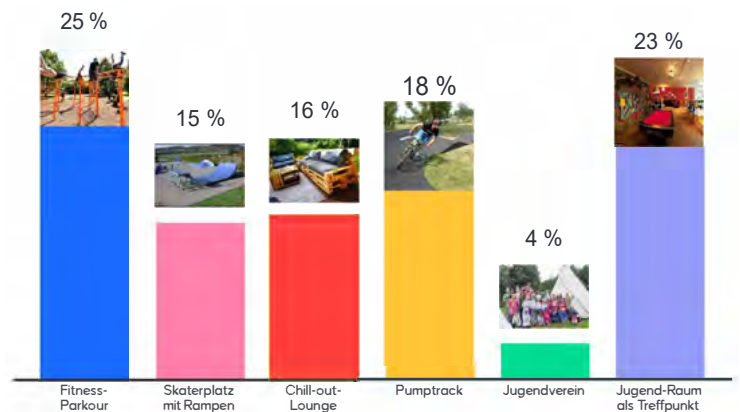


Personen v.l.n.r.: gf. GR Yvonne Thur, Bürgermeisterin Evelyn Artner, Raffael Brandstetter, GR Stefanie Rehberger

Wie gut findest du die aktuellen Freizeitangebote?



Wenn du dir etwas wünschen könntest - was wäre das?



Oder hättest du gern ganz was anderes - schreib uns einfach....

Pumptrail, ein Schwimmbad, ein Tischtennistisch, Hängematten, Sitzgelegenheit beim Beachvolleyballplatz, Kletterpark, Eisautomat,

Impressionen vom diesjährigen Ferienspiel

Theaterspaß mit Mimi (Kulisse Schwarzau)



Auch heuer durften wir wieder zahlreiche Kinder bei unseren Ferienspiel begrüßen.

Bei Spiel, Spaß und guter Laune konnten die Kinder viel Interessantes rund um die Theaterwelt lernen. Im Vordergrund standen dabei Emotionen und wie man sie ausdrücken kann. Auch eine kleine Aufführung für die Eltern wurde von den Kindern ausgedacht und einstudiert.

Nach einer ordentlichen Portion Spaghetti und einem Eis, ging es gut vorbereitet zur Generalprobe. Zum großen Auftritt durften wir nicht nur viele Eltern begrüßen, sondern auch unsere Bürgermeisterin Evelyn Artner.

Im Namen von der Kulisse Schwarzau möchten wir uns bei allen Eltern und Kindern für das zahlreiche Erscheinen und das positive Feedback bedanken.

Sommer Tenniscamp (Tennisverein Schwarzau am Steinfeld)



Bei unserem heurigen Tenniscamp konnten wir viele motivierte Kinder begrüßen.

Es wurde nicht nur Tennis gespielt, sondern auch pädagogisch wertvolle Stationen aufgebaut wie z.B. spielerisch Englisch lernen, die Natur entdecken und vieles mehr. Die Kinder hatten sichtlich viel Spaß und Freude!

Raus aus dem Haus und ab in den Wald (Volkspartei Schwarzau am Steinfeld)

An zwei Tagen haben wir unsere Waldtage angeboten. Bei perfekten Wetterverhältnissen machten wir uns auf zu unserem Waldplatz. Viele Tier und Naturbeobachtungen konnten wir erleben – eine Eichhörnchenfamilie spielte in den Baumkronen, ein Schmetterling setzte sich auf die Hand von Moritz und ließ sich von uns allen bewundern und eine Vielzahl von unterschiedlichen Heuschrecken hüpfen durch den Wald!



Unser „altes“ Lager wurde erneuert, aber auch ein neues „Haus“ konnte gebaut werden – gemeinsam trugen die „Waldwichter“ schwere Stämme, große und kleine Äste durch den Wald und bauten ein tolles Lager.

Ebenso hatten die Kinder die Möglichkeit einen Traumfänger zu gestalten, aber auch ganz besondere Zauber- und Glücksstäbe wurden gebastelt. Bei unserer „Apfelparty“ wurden wieder verschiedene Figuren wie zum Beispiel „Prinzessin“, „Pinocchio“ oder „Vampir“ aus Äpfel geschnitzt – da schmeckte es allen noch viel besser.

Auf diesem Weg möchte wir uns auch bei der Agrargemeinschaft Schwarzau, welche uns die Au für diese Aktivität zur Verfügung gestellt hat, bedanken! Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die Kinder: „Schön, dass du mitgemacht und die Natur mit deinem Tun so bereichert hast!“

Evelyn, Steffi, Katrin, Kerstin und Julia

Dance together - Komm und tanz mit uns! (Volkspartei Schwarza am Steinfeld)

Zu coolen Liedern luden, unter dem Motto „Dance together“, die Dance-Coaches Katrin und Kerstin in den Herzog Robert von Parma Saal ein.

Nach Aufwärmspielen wurden gemeinsam coole Choreographien zu aktuellen Hits einstudiert und mit viel Be-

geisterung getanzt. Auch eigene Kreationen der Kinder durften hierbei nicht fehlen.

Danke an die Coaches Kathrin und Kerstin – ihr habt es wieder geschafft die Kinder und auch tanzbegeisterte Muttis in euer Programm einzubinden!



Experimentieren und Erforschen ist cool... (SPÖ Schwarza am Steinfeld)

Auch das heurige Ferienspiel stand wieder unter dem Titel "Experimentieren und Erforschen ist cool....".

Unter diesem Motto lud das Team SPÖ Schwarza zu einem aufregenden und spannenden Nachmittag ein. Zahlreiche Kinder trafen sich bei der Sportanlage um interessante Versuche durchzuführen.

Es wurde zum Beispiel „Blitzes“ hergestellt - wie reagiert Wasser, wenn in einem Glas Vakuum erzeugt wird - was passiert wenn man Trockeneis in einer Plastikflasche einschließt.

Diese und noch einige andere Experimente waren aufregend sowie lehrreich und versetzten die Kinder in Stauen. Alle Teilnehmer wurden zum Abschluss noch mit einer Urkunde als „Experimentierprofi“ ausgezeichnet.

Es war ein ganz toller und schöner Nachmittag mit unseren jüngsten Schwarzauern und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Impressionen vom diesjährigen Ferienspiel

Spielplatzwanderung (Gemeinde Schwarza am Steinfeld)



Auch heuer fand wieder die Spielplatzwanderung zu allen drei Spielplätzen in unserer Gemeinde statt. Jedes Kind erhielt hierbei einen Spielepass und eine Landkarte mit allen Stationen, wo es eine Aufgabe zu erfüllen galt. Egal, wo die Kinder ihre Wanderung begonnen haben, gab es bei einem vollen Spielepass ein Geschenk der Gemeinde.

Ein großes Dankeschön an alle Vereine und Organisationen, welche bei der diesjährigen Spielplatzwanderung mitgewirkt haben:

- Tennisverein
- Dorferneuerungsverein Guntrams
- Dorferneuerungsverein Föhrenau
- FF Föhrenau
- FF Schwarza

Es ist immer eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung alle zusammenhelfen, um für unsere Kinder ein ganz besonderes Programm zu erstellen!



Kids-Bike-Training (Mountainbike Guides)



In zwei unterschiedlichen Altersgruppen wurden die Kinder von den „Mountainbike Guides“ begrüßt. Zu Beginn gab es einen kurzen Fahrrad- und Sicherheitscheck, danach konnten die Kinder den Rad Parcours durchfahren – immer mit dabei die Guides!

Wertvolle Tipps zum Thema Bremstechnik und Geschicklichkeit wurden von den Guides an die Kinder weitergegeben! Zum Abschluss wurde noch eine kleine Radausfahrt gemacht. Danke an die perfekte Organisation!



Harry Potter (KDV Schwarzau am Steinfeld)

Unser diesjähriges Ferienspiel stand unter dem Motto "Harry Potter". Der Andrang an kleinen Zauberlehrlingen war enorm.

Die Kinder lösten mit Begeisterung magische Rätsel, knifflige Fragen und stellten sich tapfer gruseligen Dementoren in den Weg. Mit Unterstützung vieler Hexen und magischen Gestalten, war unser Harry Potter Nachmittag einfach großartig. Nach den vielen schwierigen Prüfungen, gab es im Anschluss für jeden kleinen Zauberer eine Stärkung sowie eine Urkunde und einen Zauberstab, die übrigens alle individuell gefertigt wurden.



Der Nachmittag ging mit viel Magie und Zauberei zu Ende und wir danken unseren kleinen und großen Besuchern für ihr zahlreiches Erscheinen.

Mehr Fotos und Filme auf unserer Homepage:

www.kdv-schwarzau.at



Bewegungskids (Gemeinde Schwarzau am Steinfeld)

Seit 10. Juni 2021 findet einmal wöchentlich die Einheit der Bewegungskids am Trainingsplatz in Schwarzau statt. Das kostenfreie Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen im Alter von 3-6 Jahren.

Auch im Zuge des Ferienspiels waren wir mit den Bewegungskids mit dabei.

Bei unseren wöchentlichen Treffen sollen Basics vermittelt werden, wie z.B. Bewegungsfreude wecken, sport-

liche Vielseitigkeit fördern, Fairness untereinander. Von Anfang an besteht eine Zusammenarbeit mit dem Fußballverein und dem Tennisverein, wo bereits einzelne Trainingsstunden von den Kindern in Anspruch genommen werden konnten.

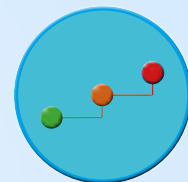
Wir freuen uns schon auf weitere Stunden mit den Kids! Eure Betreuerinnen Stefanie Rehberger und Sonja Steindl





ZIVILSCHUTZ AKTUELL

SICHER MIT DEM ZIVILSCHUTZVERBAND NIEDERÖSTERREICH



Stufen-Plan für die Bekämpfung der Corona-Pandemie

Die Corona-Regelungen werden ab sofort abhängig von der Auslastung der Intensivbetten in den Krankenhäusern festgelegt:

Stufe 1:

Wird eine Auslastung von **200 Intensivbetten** erwartet, treten folgende Maßnahmen in Kraft:

- Antigen-Tests sind nur mehr **24 Stunden** ab Testabnahme gültig
- Überall wo derzeit ein Mund- und Nasen-Schutz vorgesehen ist (Geschäfte des täglichen Bedarfs, öffentliche Verkehrsmittel) wird eine **FFP2-Maske** verpflichtend
- Zusätzlich wird das Tragen einer **FFP2-Maske im Handel** für ungeimpfte Personen zur Verpflichtung; für geimpfte Menschen wird das Tragen einer FFP2-Maske jedoch auch empfohlen! Stichprobenartig wird die Polizei auch Kontrollen durchführen.
- Die **3-G-Regel** gilt bei Zusammenkünften bereits ab **25 Personen** (derzeit liegt die Grenze bei 100 Personen)
- Verschärfung der Kontrolle der geltenden Maßnahmen

Stufe 2:

7 Tage nach Überschreitung von **300 belegten Intensivbetten**, treten folgende Maßnahmen in Kraft:

- In der **Nachtgastronomie** sowie ähnlichen Settings sowie bei Zusammenkünften ohne zugewiesene Sitzplätze mit mehr als 500 Personen haben nur mehr geimpfte und/oder genesene Personen Zutritt (**2-G-Regel**)
- Antigentests mit Selbstabnahme („**Wohnzimmertests**“) sind nicht mehr für 3-G gültig

Stufe 3:

7 Tage nach Überschreitung von **400 belegten Intensivbetten**, treten folgende Maßnahmen in Kraft:

- Es kommt zu einer Ausweitung der **Zugangsbeschränkungen**. Überall wo die 3-G-Regel gilt, haben nur mehr geimpfte und/oder genesene Personen bzw. Personen, die einen negativen **PCR-Test** vorweisen können, Zutritt.

Hinweis

Aufgrund der derzeit erwarteten Auslastung treten die Maßnahmen der Stufe 1 mit 15. September in Kraft.

Medizinische Wochenendienste

Allgemeinmediziner

25. - 26.09.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 / 82315
02. - 03.10.	Dr. Sergej RUDENKO	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 1/1	02627 / 48258
09. - 10.10.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622 / 78208
16. - 17.10.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 / 82315
23. - 24.10.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622 / 78208
26.10.	Dr. Bettina REITERER	2821 Lanzenkirchen, Schloßplatz 2	02627 / 20020
30.10. - 01.11.	Dr. Wolfgang MAYER	2700 Wr. Neustadt, Pleyergasse 2a	02622 / 22907
06. - 07.11	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627 / 81260
13. - 14.11.	Dr. Sergej RUDENKO	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 1/1	02627 / 48258
20. - 21.11.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 / 82315
27. - 28.11.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622 / 78208
04. - 05.12.	Dr. Bettina REITERER	2821 Lanzenkirchen, Schloßplatz 2	02627 / 20020
11. - 12.12.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627 / 81260
18. - 19.12.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622 / 78208
24.12.	Dr. Bettina REITERER	2821 Lanzenkirchen, Schloßplatz 2	02627 / 20020
25. - 26.12.	Dr. Sergej RUDENKO	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 1/1	02627 / 48258

Zahnärzte

25. - 26.09.	Dr. Alexander PUCHNER	2620 Neunkirchen; Hauptplatz 8-9	02635 / 711 00
02. - 03.10.	Dr. Maximilian MELCHARD	2700 Wr. Neustadt, Pöckgasse 18	02622 / 21694
09. - 10.10.	Dr. Marianne HAHN	2842 Edlitz, Markt 43	02624 / 37170
16. - 17.10.	Dr. Rainer LOITZL	2651 Reichenau, Erlangerplatz 1	02666 / 52850
23. - 24.10.	Dr. Irene SIMON	2630 Ternitz, Dr. Karl-Holubek-Str. 3	02630 / 38477
26.10.	Dr. Gerhard KINDERMANN	2700 Wr. Neustadt, Grazerstraße 53	02622 / 28214
30.10. - 01.11.	Dr. Visnja MILOSEVIC	2840 Grimmenstein, Rathausplatz 1	02644 / 7444
06. - 07.11	Dr. Jörg-Josef AICHBERGER	2630 Ternitz, Dunkelsteinerstr. 4	02630 / 36759
13. - 14.11.	Dr. Maximilian NEGRIN	2822 Bad Erlach, Linsberger Str. 12	02627 / 48564
20. - 21.11.	Dr. Marianne HAHN	2842 Edlitz, Markt 43	02624 / 37170
27. - 28.11.	Dr. Rainer LOITZL	2651 Reichenau, Erlangerplatz 1	02666 / 52850
04. - 05.12.	Dr. Cornelia LEPUSCHITZ-BÖCK	2525 Günselsdorf, Anton Rauchstr. 12	02256 / 64441
11. - 12.12.	Dr. Herbert ROCH	2640 Glocgnitz, Uferstraße 22	02662 / 43444
18. - 19.12.	Dr. Claudio DROG	2870 Aspang Markt, Roseggergasse 6	02642 / 53510

Zehn Gründe für eine Impfung

1. Sie sind geschützt

Selbst wenn Sie gesund sind, können Sie durch das Coronavirus schwer erkranken. Das ist nach einer Impfung praktisch nicht der Fall. Nach einer vollständigen Impfung können Sie sich zwar infizieren, aber Sie werden – wenn Sie keine schweren Grunderkrankungen haben – nicht schwer krank werden. Das zeigen alle Daten, die auf der ganzen Welt ausgewertet werden.

2. Sie schützen Menschen in Ihrer Umgebung

Wer vollständig geimpft ist und sich trotzdem mit Corona infiziert kann auch infektiös sein. Die gute Nachricht ist aber, dass geimpfte Menschen viel weniger andere Menschen anstecken als ungeimpfte Menschen. Die Wahrscheinlichkeit andere Menschen durch eine – z. B. nicht entdeckte Infektion zu gefährden nimmt mit dem Impfschutz ab.

3. Sie schützen die Gesellschaft

Das Coronavirus ist durch die Delta-Variante extrem ansteckend geworden. Menschen, die noch keinen

Kontakt mit dem Virus hatten und nicht geimpft sind, haben keine Abwehrstoffe (Antikörper) gegen das Virus – diese bilden sich erst mit der Infektion oder der Impfung.

4. Sie schützen sich vor Long-CoViD

Können Sie sich vorstellen, dass Sie Ihr Baby nicht riechen können? Oder, dass Sie regelmäßig in der Früh keine Kraft haben aus dem Bett aufzustehen? Das sind Symptome unter denen an Long-Covid Erkrankte leiden können. Wie lange diese Symptome anhalten wissen wir noch nicht, manche leiden aber schon mehr als ein Jahr daran. Auch davor schützt die Corona-Schutzimpfung.

5. Schwere Impfreaktionen sind extrem selten

Mittlerweile haben mehr als 40% der Weltbevölkerung mehr als 5,5 Milliarden Impfungen erhalten. Noch nie wurden so viele Menschen in so kurzer Zeit gegen eine Krankheit geimpft. Nach jeder Impfung gibt es eine Reaktion des Körpers. Neben den erwünschten Wirkungen (Schutzwir-

kung) treten auch unangenehme Reaktionen auf (Schmerzen in der Einstichstelle oder Fieber). Schwere Impfreaktionen, die behandelt werden müssen und können, sind allerdings extrem selten. Die Impfung ist extrem sicher und sehr wirksam.

6. Bei der Impfung gibt es keine Langzeitrissen

Dadurch, dass so viele Menschen schon geimpft sind, ist auch jede Reaktion auf die Impfung mittlerweile bekannt. Die Experten der Weltgesundheitsorganisation schließen aus, dass nach mehr als drei Monaten Folgen einer Impfung neu auftreten. Es gibt also keine Langzeitrissen der Impfung – im Gegensatz zur Erkrankung oder Infektion. Niemand weiß heute, an welchen Folgen Corona-Erkrankte womöglich in einigen Jahren leiden werden.

7. Fast alle Menschen können geimpft werden

Die gute Nachricht: es gibt kaum einen (medizinischen) Grund, nicht geimpft werden zu können. Selbst schwere Grunderkrankungen stellen kein Hindernis dar oder vergrößern das Risiko von Nebenwirkungen. Auch mit verbreiteten Erkrankungen wie Allergien, Kreislauferkrankungen usw. kann man geimpft werden. Wenn Sie allergisch auf einen Bestandteil des Impfstoffes sind, dann können Sie meist mit einem anderen Impfstoff geimpft werden.

8. Sie haben die Wahl: Infektion oder Impfung

Wir werden das Virus nicht mehr los – es wird Teil unseres Lebens werden, wie es viele andere Viren auch sind. Das Corona-Virus ist mittlerweile auf der ganzen Welt verbreitet

WIR IMPFEN.

Schützen Sie sich selbst, Ihre Kinder und Enkelkinder durch eine Impfung.

Aktueller Impffortschritt in unserer Gemeinde:

Vollimmunisiert:	57,6 %
Erstdosis:	59,3 %

(Stand: 15.09.2021)

Jetzt impfen gehen!

www.impfung.at

und durch die Veränderungen sehr ansteckend geworden. Das bedeutet, dass alle Menschen auf der Erde, die keinen Schutz vor dem Virus durch Impfung (oder durchgemachter Infektion) haben, sich in den nächsten Monaten und Jahren mit dem Virus anstecken werden.

9. Die Impfung kostet nichts, die Folgen einer Erkrankung können sehr teuer sein

In Österreich ist die Corona-Schutzimpfung für jeden gratis. Egal ob Sie krankenversichert sind oder nicht.

Egal ob Sie österreichischer Staatsbürger sind oder nicht. Die Impfung kostet Sie nur ein bisschen Zeit. Anders kann das leider bei der Erkrankung sein. Sie kostete Sie nicht nur viel mehr Zeit, sondern die Folgen können sehr teuer sein.

10. Praktisch alle ExpertInnen sind sich einig

Auch wenn Sie im Bekanntenkreis oder in sozialen Medien immer wieder auf Leute treffen, die etwas anderes behaupten oder angeblich Leute kennen, die ganz schlimme Folgen

der Impfung behaupten. Praktisch alle echten Expertinnen und Experten wissen und sagen, dass die Corona-Schutzimpfung sehr sicher und sehr wirksam ist. Die Wirksamkeit kann mit der Zeit natürlich nachlassen, deshalb müssen diese auch aufgefrischt werden. Es kann sich natürlich auch das Virus weiter verändern und die Wirksamkeit reduzieren, dann werden die Impfstoffe daran angepasst und man braucht dann wieder eine Impfung. Wenn Sie sich nicht sicher sind, dann fragen Sie bitte Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

Shiatsu macht das Leben besser

Befindlichkeit

Shiatsu kann Befindlichkeitsstörungen wie Müdigkeit, Erschöpfung, Schlafprobleme, Kopfschmerzen, Migräne, depressive Verstimmung, Wetterfühligkeit oder Beschwerden des Bewegungsapparates lindern

Abwehrkraft

Shiatsu unterstützt bei regelmäßiger Anwendung das Immunsystem und regt die Selbstheilungskräfte an



Rehabilitation

Shiatsu kann (nach Absprache mit einem Arzt) die Heilung und Wiederherstellung nach Unfällen, Krankheiten oder Beschwerden des Bewegungsapparates beschleunigen

Kinder

Shiatsu hilft Kindern, ihr Gleichgewicht zu erhalten und hat sich als Methode bei der Behandlung von Konzentrationsstörungen oder Hyperaktivität bewährt

Veränderung

Shiatsu hilft bei Umstellungsprozessen oder Umbruchphasen körperlicher als auch seelischer Natur

Manuela Feldwebel

Dipl. Shiatsu-Praktikerin

Neunkirchner Str. 405

2625 Schwarzau

www.kinesiologie-feldwebel.at

0664 2135321



PA-TECHNIK

AUER

Verleih von professionellen Ton-Anlagen und zugehörigen Equipment

Philipp Auer • Pittener Straße 312/2/3 • 2625 Schwarza/Stfd.

Tel.: 0664/200 813 3 • E-Mail: p.auer@a1.net

**Gesundheitsstudio
VitalRaum OG**

Alleegasse 27, 2823 Pitten

 **office@vitalraum.at**

 **0660 / 201 40 41**



VitalRaum

Wir freuen uns auf Euch!
Martin & Harry



**EINFACH
SICHER
ERFOLGREICH**

**EINFACH ALLES
ANSCHAUEN**

AB SEPTEMBER 2021!

**Wiedereröffnung nach
TOTALUMBAU!**



- Vollelektronisch gesteuerte Kraftgeräte mit Elektromotor
- Personalisiertes Training mit Chip-Armband auf allen Geräten
- Digitaler Trainingsassistent für korrekte Tempoausführung
- Burnout-Prävention, Mentaltraining, Stressmanagement
- Lebens- und Sozialberatung, Ernährungsberatung
- Regelmäßige Kraftmessungen für nachweisbaren Erfolg
- Cardiogeräte mit umfangreichem Multimedia-Touchdisplay

neunkirchen.sparkasse.at



Seit 150 Jahren in der Region verwurzelt.

Wir sind in folgenden Filialen persönlich für Sie da:

- Pitten
- Seebenstein
- Neunkirchen Hauptplatz
- Neunkirchen Bahnstraße
- Ternitz
- Pottschach
- Wimpassing
- Gloggnitz
- Payerbach-Reichenau
- Grünbach
- Aspang-Markt
- Kirchberg am Wechsel
- Grimmerstein

Rund um die Uhr für Sie da:
24 h Service 05 0100 / 20241
service@neunkirchen.sparkasse.at

Beratung
mit Termin:
Mo-Fr
7-19 Uhr

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe (Nr. 106) erscheint **Mitte Dezember**

Redaktions- und Anzeigenschluss:
Freitag, 26. November 2021, 12:00 Uhr



Spieltermine für das Stück

„Die Perle Anna“

von Marc Camoletti

Sa, 6.11.2021 19 Uhr

So, 7.11.2021 18 Uhr

Voranmeldung unter:
0664 735 471 42

Die nächsten Termine des KDV
Schwarzau am Steinfeld

14.11.2021

Kinder- und Babysachen
Flohmarkt im VAZ

27/28.11.2021

Schwarzauer Advent



Wir packen's an!



GRÜNFLÄCHENPFLEGE

Rasen mähen,
Hecke schneiden,
Baumschnitt,
Wurzelstockfräsen,
Gehwegreinigung,
Hochdruckreinigung



GEBÄUDEREINIGUNG

Hauservice,
Urlaubsbetreuung,
Endreinigung bei Umzug,
Reinigung im Haushalt,
Fensterreinigung



WINTERDIENST

Schneeräumung,
Streudienst,
Hausbetreuung,
Gehwegreinigung

SERVICE TELEFON 0650 - 3111374

E-MAIL office@service-wetz.at

WEB www.service-wetz.at



NUTZEN STATT WEGLEITEN - VOM RICHTIGEN UMGANG MIT REGENWASSER

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf
www.naturimgarten.at!

An natürlichen Standorten sickert bei Niederschlag ein Großteil des Wassers vor Ort in den Boden ein. Das Wasser verdunstet nach und nach wieder, dabei entsteht Verdunstungskälte, die die Umgebung kühlt.

In unseren Siedlungen sind aber viele Flächen verbaut und „versiegelt“. Das heißt, die Oberflächen bestehen aus Beton, Asphalt oder anderen Materialien, die das Wasser nicht in den Boden einsickern lassen. Diese Flächen erzeugen „Hitzeinseln“ und das Regenwasser wird oft über die Kanäle abtransportiert. Es ist Zeit, umzudenken: Wertvolles Regenwasser soll nicht über die Kanalisation verloren gehen. Das hat viele Vorteile. Wenn Wasser die Möglichkeit hat vor Ort zu versickern, steht es der Vegetation zur Verfügung und hilft die Umgebung zu kühlen. Bei Starkregen kann Wasser schneller vom Boden aufgenommen werden, das trägt dazu bei, Schäden zu vermeiden.

Wählen Sie für Wege und Parkplätze daher Bodenbeläge die wasserdurchlässig sind. Das sind beispielsweise Schotterrasen, Holzpflaster, oder Rasengittersteine. Auch Steinplatten, Pflastersteine, oder Bodenfliesen können mit versickerungsfähigen Fugen verlegt werden.

In Ihrem Garten können Sie das Regenwasser in Tonnen oder Zisternen sammeln. Regenwasser hat zwar keine Trinkwasserqualität, kann aber als Gießwasser verwendet werden. Wenn Sie gießen ist es vorteilhafter seltener, aber dafür durchdringend zu wässern.

Ein begrüntes Dach ist ein Zwischenspeicher, der den Niederschlag auffängt und vor Ort wieder abgibt. Auf Balkonen und Terrassen können Töpfe und Tröge als Wasserzwischenspeicher fungieren. Ein Gartenteich ist Wassersammelbecken und wertvoller Lebensraum in einem.

Zum Nachlesen:

Infoblatt „Wassersparend gießen“: www.naturimgarten.at/wassersparendgießen

Infoblatt „Wegebeläge in naturnahen Grünräumen“: www.naturimgarten.at/wegebeläge

Infoblatt „Klimafitte Parkplätze“: www.naturimgarten.at/klimafitterparkplatz

Informationen zum naturnahen Gärtnern erhalten Sie auf unserer Webseite unter www.naturimgarten.at oder beim „Natur im Garten“ Telefon 02742/74 333.